

(Länge 5,1 km); Linie „M“ Meiderich (Baust.)—Schacht IV—Rathaus Hamborn—Pollmann (Länge 4,8 km); Linie „N“ Dinslaken (Bahnhof)—Hiesfeld (Länge 3,3 km). Betriebslänge jetzt insgesamt 48 263 Meter; inkl. Neben- u. Anschlußgleise 70 506 m Gleis.

Der Gesamtbestand an rollendem Material beträgt: 56 Triebwagen, 42 Beiwagen, 8 Lokomotiven, 23 Güterwagen, 22 Arbeitswagen u. Muldenkipper. Sa. 151 Fahrzeuge.

Grundbesitz: Betriebshof Meiderich einschl. der Grundstücke Gartsträucherstr. 54b und 76 43 314 qm, Betriebshof Walsum 14 648 qm, Grundstück für Werkwohnungen Meiderich (5 Häuser mit 24 Wohn.) 909 qm, Grundstück für Werkwohnungen Walsum (13 Häuser mit 29 Wohnungen) 4881 qm, eigene Bahnkörper in Holten 2130 qm, Ersatzstrecke Walsum—Dinslaken 1. Teil von Vierlinden bis Alleestraße 27 816 qm, Nebengelände und Grundstücke für späteren Bahnbau in Dinslaken 27 067 qm, insgesamt 120 765 qm. — Außerdem ist die Ges. mit erheblichem Betrag an einem Doppelhaus mit 10 Wohnungen Honigstr. 11—13 bei der Baugenossenschaft Duisburg-Meiderich beteiligt, in welchem Werksangehörige wohnen.

Statistik: Personenbeförderung 1927—1932: 13 964 311, 13 643 623, 13 533 068, 12 384 411, 9 877 321, 7 008 551 Personen. Einnahme im Personenverkehr: 2 592 711, 2 755 189, 2 854 022, 2 544 737, 1 958 198, 1 317 487 RM. — Gesamtbelegschaft einschl. Angestellte und Lehrlinge 1927—1932: 482, 501, 453, 427, 384, 370.

Beteiligungen:

Kraftverkehr Duisburg—Hamborn G. m. b. H., Beteiligung: 15 000 RM.

Baugenossenschaft Meiderich e. G. m. b. H., Beteiligung: 12 500 RM.

Beka, Bahneinkaufs G. m. b. H., Hannover; Beteiligung: 2000 RM.

Kapital: 4 400 000 RM in 4400 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 100 000 M, erhöht 1900 um 1 100 000 M. Laut G.-V. v. 13./12. 1924 ist das A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt. Die G.-V. v. 30./1. 1928 beschloß Erhöhung des A.-K. um 2,2 Mill. RM auf 4,4 Mill. Reichsmark. Die Erhöhung wurde in Höhe von 800 000 Reichsmark durchgeführt. Diese wurden den Aktien, zu 110 % angeboten. Lt. G.-V. v. 7./3. 1930 Erhö. des A.-K. um 1 400 000 RM auf 4 400 000 RM durch Ausgabe von 1400 Aktien zu 1000 RM zum Kurse von 110 %. Die Kapitalerhöhung diente zum Ausbau der Werke und zur Vergrößerung des Wagenparks.

Großaktionäre: % des A.-K. befinden sich im Besitz der Stadt Duisburg-Hamborn, fast $\frac{1}{4}$ im Besitz des Rhein.-Westfäl. Electricitäts-Werkes in Essen. Der Rest bei den Städten Oberhausen-Sterkrade, sowie Stadt- und Landkreis Dinslaken.

Gebhardshainer Transportgesellschaft Aktiengesellschaft.

Sitz in Eiserfeld/Sieg.

Vorstand: Edwin Mohring.

Aufsichtsrat: Fritz Haas, Wilhelm Stauf, Eiserfeld; Rudolf Patt, Eisern.

Gegründet: 1892. Sitz bis 1908 in Siegen.

Zweck: Betrieb einer Seilbahnanlage.

Kapital: 30 000 RM in 30 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 190 000 M.

Urspr. 190 000 M. Die G.-V. v. 7./11. 1905 beschloß zwecks Einziehung den Ankauf von 57 Aktien zu par. Lt. G.-V. v. 24./2. 1925 Umstell. von 133 000 M. auf 30 000 RM in 30 Akt. zu 1000 RM.

Großaktionär: Das A.-K. befindet sich restlos

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., Rest an die Aktionäre als Ueber-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gleisanlagen 3 080 763, Stromführungsanlag. 673 425, Wagen 1 547 679, Kraftfahrzeuge 77 084, Grundstücke und Gebäude 1 926 683, Uniformwerke I—III 150 574, Werkstatt-Maschinen 156 370, Geräte und Werkzeuge 52 118, Mobilien 78 325, Beteiligungen 29 500, Bekleidung 1561, Material-Vorräte 121 678, Hypothekendarlehen 77 005, Darlehn 124 000, Wertpapiere 8863, Forderungen an Städte und Konzern-Gesellschaften 12 986, Bankguthaben 318 419, sonstige Forderungen 11 129, Kasse 3729, Rechnungsabgrenzung 14 388, (erhaltene Sicherheiten u. Bürgschaften 7700), Verlust-Vortrag aus 1931 56 632, Verlust 1932 213 733. — Passiva: A.-K. 4 400 000, gesetzlicher R.-F. 440 000, Tilgungsstock 210 000, Rückstellung für haftpflichtige Unfälle 43 161, Werberichtung zu den Anlagen 2 828 603, aufgewertete Darlehen 559 951, Hypothekenschulden 31 553, Ruhegeldkasse 97 927, Ruhegehaltskasse 39 043, Verbindlichkeiten gegenüber Städten und Konzern-Gesellschaften 4970, sonst. Verbindlichkeiten 77 537, Rechnungsabgrenzung 3900, (erhaltene Sicherheiten und Bürgschaften 7700). Sa. 8 736 646 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag aus 1931 56 632, Unkosten 58 586, Steuern 112 614, Betriebsunkosten 1 046 189, Wege- u. Betriebsabgaben 15 861, soziale Ausgaben 88 622, Aufwendungen für Versicherungen 11 779, verschiedene Aufwendungen 5198, Zinsen 35 380, Aufwendungen für Verkauf an Dritte 7756, Aufwendungen für Werkhäuser 13 116, Abschreibungen 253 600. — Kredit: Betriebseinnahmen a) Personenverkehr 1 347 354, b. sonstige Einnahmen 29 046, Zinsen 27 840, Einnahme aus Verkauf an Dritte 11 076, Einnahme aus Werkhäusern 19 653, Verlust 270 365. Sa. 1 705 334 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes und A.-R. betrugen 21 723 RM bzw. 5050 RM.

Der Verlust von 270 365 RM wird mit 220 000 RM aus der Gesetzlichen Rücklage gedeckt; der Rest von 50 365 RM wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dividenden 1927—1932: 5, 4, 5, $4\frac{1}{4}$, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Duisburg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Düsseldorf: Landesbank der Rheinprovinz; Essen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Zweigniederlassung der Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf; Kasse des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks A.-G.; Oberhausen-Sterkrade: Stadthauptkasse.

im Besitz der A.-G. Eiserfelder Steinwerke, Eiserfeld/Sieg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Drahtseilbahn 31 900, Verlustvortrag 560, Verlust in 1932 985. — Passiva: A.-K. 30 000, Schulden 3445. Sa. 33 445 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebskonto 432, Abschreibungen 2053. — Kredit: Pacht 1500, Verlust 985. Sa. 2485 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Haffuerbahn-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Elbing. — Verwaltung in Königsberg i. Pr., Nordbahnhof Hansaplatz.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Erwin Münz, Königsberg i. Pr.

Aufsichtsrat (mind. 7): Vors.: Oberbürgermeister Dr. Merten, Elbing; Stellv.: Landrat Stankewitz, Braunsberg; Komm.-Rat H. W. Löwenstein, Landrat Cicho-

rius, Elbing; Dir. Dr. Pundt, Dir. Carl Stoephasius, Berlin; Landeshauptmann Dr. Blunk, Königsberg i. Pr.; Reg.-Baumeister a. D. Walter Hübner, Reg.-Baumeister a. D. Kabitz, Reg.-Baumstr. a. D. Noack, Berlin; Reg.-Rat Bartsch, Schneidemühl.